

## Sortenempfehlungen 2022 - Sommergerste

### Hinweise zur Fruchtart

Sommergerste steht, mit einer Anbaufläche in Sachsen 2021 von ca. 23.400 ha (Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen), im betrieblichen Anbau in Konkurrenz zu leistungsstarken Winterungen und zu Mais als wichtigster Sommerkultur.

Bei der Erzeugung von Braugerste ist das sichere Erreichen der geforderten Qualitätsparameter eine zentrale Zielstellung, v. a. mit Rohproteingehalten von 9,5 bis 11,5 % und Vollgersteanteilen von über 90 %. Bei der betrieblichen Sortenentscheidung ist die Sortenakzeptanz des Vermarktungspartners zu berücksichtigen. Eine Preisabsicherung für Teile des Erntegutes kann über Vertragsanbau sichergestellt werden. In Thüringen und Sachsen wurden in den letzten Jahren erste Praxistest mit dem Anbau von Sommergerste in später Herbstsaat vorgenommen. Außerdem wurde im Länderverbund (Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt) eine LSV-Serie zur späten Herbstsaat dieser Kultur ins Leben gerufen, aus der in ein bis zwei Jahren belastbare Ergebnisse zu erwarten sind. Zu beachten ist das hohe Auswinterungsrisiko von Sommergerstensorten bei Herbstsaat.

Eingeschränkte Anbauflächen mit Braugerste bei mäßigen Erträgen und heterogenen Qualitäten in Europa und eine verstärkte internationale Nachfrage haben zuletzt die Sommergerstenpreise, im Gegensatz zum Vorjahr, deutlich ansteigen lassen.

Neben den höheren Marktpreisen für Braugerste könnte der geringe N-Bedarf dieser Kultur, bei erheblich gestiegenen N-Preisen und positiven Effekten für die betriebliche N-Bilanz, ein Aspekt sein, der dem Braugerstenanbau Auftrieb verleiht.

Die LSV Sommergerste konnten witterungsbedingt teilweise erst Anfang April 2021 gedreht werden. Niedrige Temperaturen bis Ende Mai führten zu einem Vegetationsrückstand von ca. drei Wochen im Vergleich zum Vorjahr. Wärmere Bedingungen im Juni reduzierten den Entwicklungsrückstand deutlich. Je nach Standort und Wachstumsbedingungen wurden 2021 geringere bis mittlere Bestandesdichten, häufig mit relativ kurzem Stroh, ausgebildet.

Bei den Blattkrankheiten nahmen Zwergrost und Netzflecken im späteren Verlauf der Vegetation vereinzelt zu. Stärkerer Ramularia-Befall wurde v. a. in Thüringen festgestellt.

Regenfälle im Juli verstärkten das teilweise bereits regional vorhandene Lager bzw. Halmknicken. Einige Praxisschläge mussten witterungsbedingt deutlich verspätet geerntet werden. Nicht optimale Bedingungen zur Kornfüllung 2021 führten verbreitet zu niedrigen Tausendkornmassen. Die Vollgersteanteile waren meist im mittleren bis guten Bereich. Die Rohproteingehalte überschritten teilweise die geforderten 11,5 %.

### Sortenempfehlung

Nutzungsrichtung	D-Standorte	Lö-Standorte	V-Standorte
Braunutzung	<b>vorläufig: Amidala, KWS Jessie</b>	<b>Amidala, KWS Jessie</b>	<b>Amidala, KWS Jessie</b>
Futternutzung	<b>RGT Planet <sup>a)</sup>, Prospect, vorläufig: Amidala, KWS Jessie</b>	<b>RGT Planet, Amidala</b>	<b>RGT Planet, Amidala</b>

*RGT Planet <sup>a)</sup> ... für gezielten Anbau als Braugerste sollte Vertragsanbau angestrebt werden*

### **Probeanbau für Lö-, V-Standorte: Lexy**

(vorbehaltlich einer möglichen Verarbeitungsempfehlung im Rahmen des Berliner Programmes)

## Ertragsergebnisse der Landessortenversuche mit Sommergerste 2019 – 2021

	Kornertrag in Stufe I <sup>1)</sup> relativ			Kornertrag in Stufe II <sup>1)</sup> relativ		
	D-St.	Lö-St.	V-St.	D-St.	Lö-St.	V-St.
<b>dreijährige Prüfungsergebnisse 2019 - 2021</b>						
Anzahl Vers.	<b>6</b>	<b>21</b>	<b>14</b>	<b>9</b>	<b>20</b>	<b>14</b>
BB (dt/ha) <sup>2)</sup>	<b>43,0</b>	<b>63,2</b>	<b>59,6</b>	<b>48,9</b>	<b>70,6</b>	<b>67,2</b>
Quench (B)		95	98		98	97
Solist (B)		95	97		98	97
Avalon (B)	87	97	98		96	98
RGT Planet (B)	105	106	104	104	106	107
Accordine (B)	91	102	101		101	100
Leandra (B)	96	103	98	95	100	98
Prospect (B)	99	102	103	101	101	103
<b>zweijährige Prüfungsergebnisse 2020 – 2021</b>						
Anzahl Vers.	<b>4</b>	<b>15</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>14</b>	<b>10</b>
BB (dt/ha) <sup>2)</sup>	<b>44,5</b>	<b>64,3</b>	<b>59,5</b>	<b>48,5</b>	<b>71,5</b>	<b>68,7</b>
Amidala	99	105	106	104	106	106
KWS Jessie	101	102	98	103	105	102
Applaus	104			[107]		
<b>einjährige Prüfungsergebnisse 2021</b>						
Anzahl Vers.	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>5</b>
BB (dt/ha) <sup>2)</sup>	<b>41,2</b>	<b>61,5</b>	<b>50,1</b>	<b>42,7</b>	<b>68,8</b>	<b>62,1</b>
Lexy	100	105	101	100	103	106
LG Belcanto	101			102		
Kimberly	96			102		

1) Stufe I = ohne Fungizid, mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz

Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz

2) BB = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel der Anbaugebiete)

BB Lö und V: Quench, Solist, Avalon, RGT Planet, Accordine, Leandra, Prospect

BB D: RGT Planet, Leandra, Prospect

[ ] einjähriges Sortenergebnis, da 2020 nicht auf allen Standorten in Stufe II geprüft

## Qualitätsergebnisse der Landessortenversuche mit Sommergerste 2019 – 2021 <sup>1)</sup>

	Rohproteingehalt (%)						Vollgersteanteil (Sortierung > 2,5 mm in %)					
	Lö			V			Lö			V		
Sorte	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Quench (B)	11,1	12,6	12,0	11,8	9,5	10,6	79,7	93,5	92,7	92,3	94,9	94,6
Solist (B)	11,2	12,9	12,2	12,0	9,8	10,7	87,7	95,2	93,4	95,6	96,5	95,8
Avalon (B)	11,4	12,9	12,0	11,9	9,6	10,6	88,6	95,9	96,5	95,5	97,1	96,9
RGT Planet (B)	10,8	12,0	11,3	11,7	9,1	10,0	83,7	94,6	91,8	94,3	96,0	95,4
Accordine (B)	11,3	12,7	11,4	11,9	9,8	10,4	87,9	95,8	95,2	94,2	96,9	95,2
Leandra (B)	11,1	12,7	11,8	11,9	9,7	10,0	85,3	96,3	93,7	90,1	96,8	94,9
Prospect (B)	11,1	12,1	11,8	11,8	9,2	10,2	81,9	95,0	92,9	88,7	95,6	94,5
Amidala		12,4	11,2		9,4	10,1		96,3	94,1		96,7	96,4
KWS Jessie		12,0	11,1		9,6	9,8		94,3	93,0		95,2	95,2
Lexy			11,4			9,8			92,3			94,4
<b>Mittel (BB)</b>	<b>11,1</b>	<b>12,6</b>	<b>11,8</b>	<b>11,9</b>	<b>9,5</b>	<b>10,3</b>	<b>85,0</b>	<b>95,2</b>	<b>93,8</b>	<b>93,0</b>	<b>96,3</b>	<b>95,3</b>

1) Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz

## Hinweise zum Sorteneinsatz

Mit „\*\*“ gekennzeichnete Sorten haben die Verarbeitungsempfehlung durch das Sortengremium des Berliner Programmes erhalten.

Mit Ausnahme der Sorte Avalon (Mehltauresistenzgene Ar, La, Ly) besitzen alle weiteren 2021 geprüften Sorten das Mehлтаuresistenzgen Mlo 11 und zeigten damit in der Regel keinen Mehлтаubefall.

**Amidala\*** ist die erste Braugerstensorte, die ertraglich das Niveau von RGT Planet in allen drei Anbaugebieten nach zweijähriger Prüfung erreicht. Die Sorte mit geringerer Bestandesdichte weist eine mittlere Standfestigkeit und Strohstabilität auf. Die Resistenzausstattung ist auf mittlerem bis gutem Niveau. Bei akzeptablen Qualitätseinstufungen sind die hohe bis sehr hohe Einstufung im Vollgersteanteil sowie in der Tausendkommasse hervorzuheben.

**KWS Jessie\*** erreicht im Kornertrag auf den Löß-Standorten annähernd das Ertragsniveau von Amidala, auf den Verwitterungs- und Diluvial-Standorten liegt sie knapp darunter. KWS Jessie bildet höhere Bestandesdichten aus. Bei recht kurzem Stroh ist eine mittlere bis gute Standfestigkeit und annähernd mittlere Strohstabilität kennzeichnend. Zwergrost kann etwas stärker auftreten. Die Qualitätseinstufungen von KWS Jessie liegen im guten Braugerstenbereich.

**Prospect\*** erzielt nach drei LSV-Jahren mittlere bis leicht überdurchschnittliche Ertragsleistungen in den drei Anbaugebieten. Günstig ist bei der Sorte die recht gute Standfestigkeit und gute Strohstabilität. Die Blattgesundheit ist mittel bis gut zu bewerten. Die Vollgersteanteile waren 2019 im Sortenvergleich unterdurchschnittlich.

**Avalon\*** kann im Kornertrag mit jüngeren Braugerstensorten nicht mehr mithalten. Die Standfestigkeit der Sorte ist positiv zu bewerten, bei mittlerer Strohstabilität. Avalon ist in der Reife im Übergangsbereich von mittel zu mittelspät einzustufen. Die stärkeren Anfälligkeiten für Mehltau (Mehltauresistenzgene Ar, La, Ly) und Rhynchosporium sowie zunehmend auch für Netzflecken sind in der Bestandesführung zu beachten. Qualitativ sind in den LSV die sehr hohen Vollgersteanteile hervorzuheben. In diesem Merkmal nimmt Avalon in allen drei Anbaugebieten häufig die Spitzenposition ein.

**Solist\*** erreicht annähernd das Ertragsniveau von Avalon, fällt aber ebenso im Vergleich zu jüngeren Sorten mittlerweile ab. Schwächen in der Standfestigkeit und Strohstabilität können in „wüchsigen Jahren“ auftreten und erfordern eine angepasste Wachstumsregulierung sowie eine rechtzeitige Beerntung. Die stärkere Zwergrostanfälligkeit ist zu beachten. Solist zählt zu den Sorten mit mittlerer Reife und ist etwas früher als Avalon und Quench einzuschätzen. Deshalb kommt die Sorte für den Anbau in Spätdruschgebieten in Frage. Die Sorte bringt meist akzeptable, hohe Vollgersteanteile.

**Accordine\*** kommt in den letzten drei Prüffahren auf annähernd mittlere Kornerträge. Die etwas spätere Sorte ist durch eine Standfestigkeit und Strohstabilität auf recht gutem Niveau gekennzeichnet. Die Resistenzeigenschaften sind überwiegend mittel. Es sind akzeptable Qualitäten mit hohen Vollgersteanteilen von der Sorte zu erwarten.

**Leandra\*** verbucht annähernd mittlere Kornerträge auf den Löß- und Verwitterungsstandorten und fällt auf den D-Standorten ertraglich ab. Standfestigkeit und Strohstabilität der Sorte sind mittel bis gut. Leandra verfügt über eine überdurchschnittliche Blattgesundheit, positiv ist die günstige Zwergrostresistenz zu nennen. Die Vollgersteanteile waren 2019 im Sortenvergleich etwas schwächer.

**RGT Planet** gehört weiterhin in den drei Anbaugebieten zur Ertragsspitze. Jüngere Sorten holen gegenüber RGT Planet im Ertrag auf oder erreichen mittlerweile das Niveau (z. B. Amidala) dieser Züchtung. Die Sorte weist eine mittlere Standfestigkeit und Strohstabilität auf. Auf Zwergrost sollte geachtet werden. RGT Planet ist unter den Sorten mit mittlerer Reife eine der späteren Züchtungen. Qualitativ ermöglicht RGT Planet akzeptable Vollgersteanteile. Da die Verarbeitungsempfehlung durch das Sortengremium des Berliner Programmes nicht ausgesprochen wurde, sollte die Vermarktung als Braugerste vor dem Anbau geklärt werden. Aufgrund der Ertragsstärke kommt RGT Planet für die gezielte Futternutzung in Betracht.

**Quench\***, eine ältere, bewährte Braugerstensorte, erzielt Kornerträge auf knapp mittlerem Niveau. Standfestigkeit und Strohstabilität sind mittel bis gut zu beurteilen. Hervorzuheben ist die geringe Neigung zum Ährenknicken. Zwergrost und Ramularia können bei der Sorte stärker auftreten. Quench reift etwas später. Die Vollgersteanteile sind bei ungünstigen Wachstumsbedingungen geringer. Die Sorte ist besonders für mittlere bis gute Ackerbaustandorte geeignet.

Von den Neuzulassungen aus dem Dezember 2020 wurde die Sorte **Lexy** (in großtechnischen Versuchen des Berliner Programmes 2021/22; in allen drei Anbaugebieten) erstmalig geprüft. Lexy kommt v. a. auf den V-Standorten ertraglich in die Nähe der aktuell leistungsstärksten Sorten.

Außerdem wurden die nicht im Berliner Programm berücksichtigten Sorten **Applaus** (Zulassung 2019) sowie **LG Belcanto** und **Kimberly** (Zulassung 2020) im zweiten bzw. ersten LSV-Jahr geprüft. Von den potenziellen Futtergersten konnte Applaus auf den D-Standorten 2021 ertraglich überzeugen.

## Sorteneigenschaften

Sorte	Zulasung	Reifezeit (Gelbreife)	Ähren/ m <sup>2</sup> <sup>2)</sup>	Kornzahl/ Ähre <sup>2)</sup>	TKM (g) <sup>2)</sup>	Pflanzenlänge <sup>1)</sup> (cm)	Standfestigkeit <sup>2)</sup>
Quench	2006	msp	+	0	0	k	0/+
Solist	2012	m	+	0	0	k	0/-
Avalon	2012	m	0/+	0	+	k-m	+
RGT Planet	2014	m	+	0	+	k-m	0
Accordine	2016	msp	0/+	0/+	0/+	k-m	0/+
Leandra	2017	m	0/+	0	+	k	0/+
Prospect	2018	m	+ /++	0/+	0	k	0/+
Amidala	2019	m	0	0	+ /++	k-m	0
KWS Jessie	2019	m	++	0	0/+	sk-k	0/+
Lexy	2020	m	+	0	+	k-m	0/+
Applaus	2019	m	+ /++	0	0/+	k	0
LG Belcanto	2020	m	0/+	0/+	+	k-m	+
Kimberly	2020	m	+	0/+	+	k-m	+

1) Pflanzenlänge: m ... mittel, k ... kurz, sk ... sehr kurz

2) Merkmalsausprägung / Standfestigkeit / Widerstandsfähigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

Sorte	Festigkeit gegen <sup>2)</sup>		Widerstandsfähigkeit gegen <sup>2)</sup>				
	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Zwergrost	Netzflecken	Ramularia	Rhynchosporium
Quench	0/+	+	+	0/-	0	0/-	0/-
Solist	0/-	0/-	+	0/-	0	0	0/+
Avalon	0/+	0	0/-	+	0/-	0	0/-
RGT Planet	0	0/+	+	0/-	0	0	0
Accordine	0/+	0/+	+	0/+	0	0	0
Leandra	0/+	0	+	+	0/+	0	0/+
Prospect	+	0/+	+	0	0/+	0/+	0/+
Amidala	0/+	0	+	0	0/+		0/+
KWS Jessie	0	0/+	+	0/-	0		0
Lexy	0/+	0/+	+	0	0/+		0/+
Applaus	0	0/+	+	0	0/+		0/-
LG Belcanto	0/+	+	+	0	0/+		0/+
Kimberly	0/+	+	+	0/+	0/+		0/+

2) Merkmalsausprägung / Standfestigkeit / Widerstandsfähigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

## Kornqualität

	Rohproteingehalt (Korn) % i. d. TM <sup>3)</sup>	Vollgersteanteil (%) (Siebsortierung > 2,5 mm) <sup>4)</sup>	Keim- schnellig- keit * <sup>4)</sup>
Quench	+	0/+ bis +	+ / ++
Solist	+	+	+ / ++
Avalon	+	+ / ++	+ / ++
RGT Planet	+ / ++	+	+ / ++
Accordine	+	+	+ / ++
Leandra	+	+	+ / ++
Prospect	+	0/+ bis +	+ / ++
Amidala	+	+ / ++	+ / ++
KWS Jessie	(+ / ++)	(+)	+ / ++
Lexy	(+ / ++)	(+)	+ / ++
Applaus	+	0/+	+ / ++
LG Belcanto	+	+	+ / ++
Kimberly	+	+	+ / ++

3) Rohproteingehalt: Einstufungen des BSA für alle Sorten: APS „1“ = sehr niedrig  
Sorten mit tendenziell etwas geringeren Rohproteingehalten sind mit „+ / ++“ gekennzeichnet. Trotz der sehr niedrigen Einstufung der Sorten werden die vom Handel geforderten 11,5 % im Rohproteingehalt nicht sicher unterschritten.

4) Merkmalsausprägung: ++ ... sehr hoch; + ... hoch, 0 ... mittel

\* Anteil gekeimter Körner in % nach 3 Tagen

Die aktuellen Sorten weisen nur sehr geringe Unterschiede in der Keimgeschwindigkeit auf (nach 3 Tagen mit Minimum von 96% gekeimter Körner).

→ **Merkmalseinstufungen auf Grundlage der LSV-Ergebnisse und der Beschreibenden Sortenliste des BSA 2021**

→ **Qualitätsanalytik (Rohprotein) erfolgte durch die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft am Standort Nossen**